



Arbeiten Sie im öffentlichen Sektor und gestalten internationale Beziehungen aktiv mit? Wollen Sie sich weiterbilden und mit engagierten Europäern vernetzen? Möchten Sie neue Ideen und innovative Konzepte entwickeln und umsetzen?

www.goerdeler-kolleg.de

Carl Friedrich Goerdeler-Kolleg für Good Governance 2013/2014

In Kooperation mit:
Deutsche Gesellschaft für Auswärtige Politik e.V. (DGAP)

Das Goerdeler-Kolleg für Good Governance qualifiziert die nächste Generation von Führungskräften aus Armenien, Aserbaidschan, Belarus, Georgien, Moldau, Russland, der Türkei und der Ukraine im Bereich Good Governance weiter und will so verantwortliches Handeln im öffentlichen Sektor (öffentliche Verwaltung, öffentliche Unternehmen, gemeinnützige Organisationen etc.) stärken. Benannt ist das Kolleg nach dem Verwaltungsjuristen und Widerstandskämpfer Carl Friedrich Goerdeler (1884 bis 1945).

Das Kolleg ermöglicht Ihnen,

- :: sich in Seminaren weiterzubilden und aktiv an Diskussionen und Projektworkshops teilzunehmen,
- :: Kontakte in Deutschland, der EU und den Teilnehmerstaaten aufzubauen und
- :: einen Beitrag zur Entwicklung von Good Governance und Verwaltungsreformen zu leisten.

Das Programm beinhaltet vier Elemente:

- :: ein dreiwöchiges Seminar in Berlin und Warschau vom 31. August bis 21. September 2013,
- :: die Projektumsetzung im Heimatland von Oktober 2013 bis August 2014,
- :: ein Zwischenseminar im Februar 2014 und
- :: ein Abschlusssseminar in Berlin im August 2014.

Fotos: Dirk Enters

Die Schwerpunkte des Kollegs sind:

Verantwortlich handeln:

Die Teilnehmer werden in den Themen Verwaltungsreformen und -modernisierung sowie Good Governance weitergebildet.

Hinter die Kulissen blicken:

Die Teilnehmer lernen politische Prozesse und die Umsetzung von Good Governance in Deutschland und der EU kennen, erhalten exklusive Einblicke in das politische Leben und bauen Kontakte und Netzwerke auf.

Nachhaltig gestalten:

Die Teilnehmer entwickeln ein eigenes Projekt mit Bezug zu ihrer Heimatinstitution, werden in Projektmanagement geschult und setzen das Projekt im Laufe des Kollegjahres um.



»Um eine Gesellschaft zu verändern, braucht es nicht nur guten Willen, sondern auch Mut und das nötige Wissen.«
Kollegdirektor Prof. Günter Verheugen

Prof. Günter Verheugen im Gespräch mit Kollegiaten



Sie können sich bewerben, wenn Sie:

- :: die armenische, aserbaidjanische, belarussische, georgische, moldauische, russische, türkische oder ukrainische Staatsangehörigkeit,
- :: Ihren Lebensmittelpunkt in dieser Region,
- :: einen herausragenden Hochschulabschluss,
- :: erste Berufserfahrung im öffentlichen Sektor (öffentliche Verwaltung, öffentliche Unternehmen, gemeinnützige Organisationen etc.) und Unterstützung durch Ihren Arbeitgeber,
- :: eine konkrete Projektidee und Interesse an Good Governance und politischem Denken,
- :: gesellschaftliches Verantwortungsbewusstsein und Engagement, Führungseigenschaften und
- :: sehr gute Kenntnisse der deutschen sowie Kenntnisse der englischen Sprache haben.

Die Seminarsprache ist Deutsch.

Die Kosten für die Reise, Unterkunft, Seminare und bei Bedarf einen Deutschsprachkurs sowie eine Verpflegungspauschale in Höhe von 400 Euro übernimmt die Robert Bosch Stiftung.

Weitere Informationen finden Sie unter:
www.goerdeler-kolleg.de

Kontakt für Bewerber

Marie-Lena May
Telefon +49(0)30/25 42 31-13
Telefax +49(0)30/25 42 31-16
m.may@dgap.org
www.dgap.org
Deutsche Gesellschaft für Auswärtige Politik e.V. (DGAP)
Zentrum für Mittel- und Osteuropa der Robert Bosch Stiftung
Rauchstraße 17/18
10787 Berlin

Programmleitung

Markus Lux
Robert Bosch Stiftung GmbH
www.bosch-stiftung.de

Bewerbungsschluss: 28. Februar 2013

Die Robert Bosch Stiftung

ist eine der großen unternehmensverbundenen Stiftungen in Deutschland. Sie wurde 1964 gegründet und setzt die gemeinnützigen Bestrebungen des Firmengründers und Stifters Robert Bosch (1861 bis 1942) fort. Die Stiftung beschäftigt sich vorrangig mit den Themenfeldern Völkerverständigung, Bildung und Gesundheit.

Prof. Günter Verheugen,

Vizepräsident der Europäischen Kommission a. D., begleitet die Teilnehmer als Kollegdirektor.

Das Kolleg wird in Zusammenarbeit mit dem [Zentrum für Mittel- und Osteuropa der Robert Bosch Stiftung der Deutschen Gesellschaft für Auswärtige Politik e.V. \(DGAP\)](#) durchgeführt. Das Zentrum berät außenpolitische Entscheidungsträger in Politik, Wirtschaft und Zivilgesellschaft zu aktuellen politischen Entwicklungen in Mittel- und Osteuropa und veranstaltet Konferenzen sowie Experten- und Hintergrundgespräche.